

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 50 (2008)  
**Heft:** 293

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





7.08

## Filmbulletin *Kino in Augenhöhe*

> Isabel Coixet  
> Sternberg

Isabel Coixet – ein Porträt

Tiefenflächen – Raum bei Josef von Sternberg

HANA YORI MO NAO von Hirokazu Kore-eda

LEMON TREE von Eran Riklis

WOLKE 9 von Andreas Dresen

NON PENSARCI von Gianni Zanasi

MARADONA von Emir Kusturica

MARCELLO MARCELLO von Denis Rabaglia

STELLET LICHT von Carlos Reygadas



[www.filmbulletin.ch](http://www.filmbulletin.ch)



Die Gemeinschaft Hard AG bedankt sich beim Filmbulletin sowohl für cineastische als auch allzu menschliche Einsichten. – Die Leistung der Redaktion lässt sich daran messen, es bis zum fünfzigsten Jahrgang geschafft, dabei eine geschätzte Strecke von fünftausend Kilometern auf dem Flur zurückgelegt, und die interessierte Hardöffentlichkeit über den eigenen Gemütszustand stets auf dem Laufenden gehalten zu haben:

Achtzehn Jahre hab' ich kein Wort geredet, bis er gekommen ist. – Ein Wunder! +++ Zur Steinigung kannst du jeden Tag hingehen! +++ Ich mein', was hast du schon zu verlieren? Du weisst, du kommst aus dem Nichts und du gehst wieder ins Nichts zurück. Was hast du also verloren? – Nichts. +++ Ihr seid doch alle Individuen. – Ja, wir sind alle Individuen. – Und ihr seid alle völlig verschieden. – Ja, wir sind alle völlig verschieden. – Ich nicht! +++ Lerchenzungen, Zaunköniglebern, Buchfinkenhirne, gefüllte Jaguarohrläppchen, Wolfzitzen-Chips. Greifen Sie zu, solange sie noch heiss sind! +++ Es tut mir leid, aber ich möchte nun mal kein Herrscher der Welt sein, denn das liegt mir nicht. +++ Wenn Du es machst, dann mach es cool! +++ Ein Rasseweib! +++ Männer?! Diese widerlichen haarigen Biester! +++ Ich bin ein Mann! – Niemand ist perfekt. +++ Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs. +++ Soll ich einem Mann trauen, der sich einen Gürtel umschnallt und ausserdem Hosenträger hat? Einem Mann, der noch nicht mal seiner eigenen Hose vertraut? +++ Walt R., ich glaube, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ... +++ Welche Nationalität haben sie? – Ich bin Trinker. +++ Wie extravagant, Frauen einfach wegzuerwerfen. Sie werden eines Tages vielleicht knapp. +++ Küss' mich! Küss' mich, als wär's das letzte Mal +++ Wir versuchen nicht, die Zukunft oder die Vergangenheit zu verändern, Josef. Wir versuchen, die Gegenwart zu verändern. – Stutzer: Aber wir sind die Vergangenheit der Zukunft anderer Menschen. – Zöllig: Das ist das spitzfindigste Argument, das ich jemals gehört habe. +++ Ich erblickte das Licht der Welt in Form einer 60-Watt-Glühbirne. +++ Der weise Mann hält es unter Verrückten nur aus, wenn er voll ist. +++ Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiss, nie was man kriegt. +++ Weisst du worauf ich Bock hätte? Auf globale Erwärmung. +++ Alles was du besitzt, besitzt irgendwann dich. +++ Jede Generation hat die Musik, die sie verdient. +++ Ich liebe es auf einen kulturellen Stereotyp reduziert zu werden. +++ Ich komme wieder. +++ Ein Haus von zweifelhaftem Ruf?! – Ja, aber davon mit Sicherheit eines der besten! +++ So unbefriedigt willst du mich verlassen? – Das ist mein Text! – Und meiner ist es auch. +++ Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis ... +++ Ohne weitere weibliche Ratschläge müssten wir es eigentlich schaffen, hier wieder lebend rauszukommen. +++ Möge die Macht mit Dir sein! +++ Ich habe erkannt, dass mein Leben auf einen Punkt fixiert ist, das ist jetzt klar. Ich hatte nie die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten. +++ Man ist immer so gesund, wie man sich fühlt, ...einreden kann man sich alles! +++ Ach Herrgott, wir hätten uns sogar Vitamin C gespritzt, wenn's verboten gewesen wäre. +++ Was interessiert Sie an der Freizeit-Industrie? – Kurz gesagt: Freizeit. +++ Das ist aber eine pflaumige ... Pflaume. +++ Sind Daumen denn überhaupt Finger? +++ Ich glaube, ich werde wieder anfangen dich zu hassen. Das macht mehr Spass.+++ Ich bin ein Nachtschwärmer, am helllichten Tage bin ich kaum zu gebrauchen! +++ Quäl' Dich nicht, mein Liebling, überlass' das mir. +++ Kommt, lasst uns zusammen klagen. Ein Leben ist erloschen. Wir grüssen das Grauen. +++ Gib mir die Blaupausen, gib mir die Blaupausen, gib mir die Blaupausen! +++ Versprich mir aber, dass du mich erst nach Hause bringst, wenn ich betrunken bin! Erst, wenn ich wirklich genug hab. +++ Wir sind hier im sozialistischen Veteranenclub! +++ Die Zukunft lag ungewiss in unseren Händen, ungewiss und verheissungsvoll. +++ Ich hab' gestern übrigens ihr Bulletin gelesen. – Ach, du warst das also.

Das Filmbulletin, es lebe hoch! – Gemeinschaft Hard AG